

Hermes, Georg

1792 Montabaur 1825 Montabaur

Schreinergeeselle, Soldat

Nach seiner Freisprechung zum Schreinergeesellen geht H. auf die Walz. In Österreich trifft er auf Weber des Fürsten Philipp von Schwarzenberg, Oberbefehlshaber der vereinten Streitkräfte gegen Napoleon. Als freiwilliger Jäger kämpft er in sieben Schlachten und gerät in Gefangenschaft. Unter seiner Führung gelingt mit anderen Kameraden die Flucht und er wandert wieder in seine geliebte Heimat. In der Weinstube des Hotels Schlemmer erzählt er manchen Abend aus den Erinnerungen als Freiheitskämpfer. Das Selbstbildnis dokumentiert seinen Stolz auf diese Zeit. H. verstirbt vermutlich 1825 im Alter von 33 Jahren an den Nachwirkungen von Krieg und Gefangenschaft.

Quellen/Literatur: Franz-Josef Löwenguth, Montabaur Anno Dazumal; Foto: Löwenguth.



Winfried Röther